

# CURRICULUM VITAE: MERITH STREICHER



(detaillierte Version 2024)

## Angaben zur Person

---

Nachname: Streicher  
Vorname: Merith  
Akademischer Titel: Mag. Dr.  
Geburtsdatum: 18.2.1966 in Waidhofen/Ybbs  
Ziviler Status: verwitwet (2012), 2 Kinder (geb. 2002 und 2005)  
Nationalität: österreichisch  
Kontakt Daten: merithstreicher@gmail.com  
Mobiltelefon: 0699 / 887 90 889  
Adresse: Ramperstorffergasse 3/3-4, 1050 Wien

## Berufliche Aktivitäten

---

Ich erkläre das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert der BILDUNG (© Merith Streicher)

Derzeit Lehrveranstaltungen zum Thema Menschenwürde  
Besonders zu erwähnen: Eröffnungsrede, des Naturheilkundetags 06.07.2024 Bad  
Gleichenberg – Villa Albrecht / Steiermark  
(<https://www.youtube.com/watch?v=VFE9BVyjG0>)

2021 – 2023 Autorin von 2 Büchern  
1. Grund- und Freiheitsrechte von A-Z (McKunterbunt Verlag)  
2. Und die Menschenwürde bleibt (Eigenlizenz)  
Beide Bücher sind aus der Sicht meines Co-Therapeuten Epikur (Maine Coon –  
Kater) geschrieben und sind eine Hommage an Menschenwürde, Lebensfreude und  
Humor.

2019 bis 2024 Erstellung von Attests gegen das Maskentragen  
Bedingte Verurteilung 2021  
Erstellung von Gutachten (häusliche Gewalt, Scheidung, Auswirkungen des  
Maskentragens bei Kindern in Schulen)  
Therapien im tilom-kosh Studio

- Beginn der Zusammenarbeit mit VGNÖ (Verband der Ganzheitlichen Naturheiltherapeuten Österreich) – seit 2023 wissenschaftliche Beirätin
- 2019 Seminarprogramm tilom kosh studio (Entwicklungspädagogik, Aggression, Gewalt Flucht)  
 ÖIF domestic violence focused FMG (F rauen aus Somalia, Afghanistan, Syrien)  
 Österreichische Ärztekammer, Schulärzte\*innen Diplom Entwicklungspädagogische Zeitleiste (Zeugung – Tod)
- 2018 Mitarbeit am Bildungsprogramm – Erstellung einer entwicklungspädagogischen Zeitleiste vom Kleinkind bis zum alten Erwachsenen  
 These – Antithese =Synthese  
 Eine Weiterentwicklung des scheinbaren Gegensatzpaares Anlage oder Umwelt ist biografiebestimmend.  
 Gründung **tilom kosh studio**, Wien Margareten  
 Tilom kosh steht für emotionelle Alphabetisierung – Entängstigung – Neuanfang  
 Angebot: Seminare/ workshop zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen vom Kindergartenalter bis zum Erwachsenen.  
*Key words: Flucht, Vertreibung ,metoo , Gewalt in Schulen, Bibliothérapie ,(Mira Lobe),Entwicklungspädagogische Zeitleiste, Vereinssport*  
 BILDUNG IM 21.:Jahrhundert ist  
 kindgerecht – kultursensibel – digital - MitMenschlich
- 2017 Gastvortrag: „tilom kosh – eine asymptotische Annäherung an Janusz Korczak“  
 Janusz Korczak Gesellschaft, Volkshochschule Mariahilf  
 Seit 2016 Mitglied der Janusz Korczak Gesellschaft, Österreich  
 tilom kosh videos auf youtube Merith Streicher und Mathias Bucher eine Szenische  
 tilom kosh steht für emotionelle Alphabetisierung – Entängstigung – Neuanfang  
  
 Volkshochschule Simmering EinElternfamilie  
 tilom kosh eine Performance auf dem Scenic board mit Musikbegleitung (Kontrabass)
- 2016 **Forschungsprojekt: Biografiebegleitende Pädagogik**  
 Traumatisierte Persönlichkeiten (häusliche Gewalt, strukturelle Gewalt, Verlusterlebnissen) sollen ihren Erlebnishintergrund aufstellen  
 Emotion soll limbisch verstanden werden.  
 Kooperation mit der Sigmund Freud Universität Wien  
 Univ. Prof. Thomas Stephenson
- 2015 Sommerakademie der Wiener Kindergärten MA10  
**„Macht und Autonomie“**  
 Fachvortrag und Workshop zum Thema  
 Angst<sup>2</sup> plus Manipulation<sup>2</sup> = Totalitarismus ∞
- 2014 Teilnahme an Terra Common Space. Olmütz Palcky university  
 Konferenz Beitrag „Open Sesam – the Scenotest“.  
 Workshop Title „Ludo, ergo sum – I play, therefore I am“
- 2013 Weiterentwicklung meiner Dozentinnenkarriere – ich lehre jetzt hauptsächlich interdisziplinär (Erziehungswissenschaft und angewandte Musiktheorie. Derzeit arbeite ich mit Musikern zusammen. Ziel ist es Studierende, zu einem limbischen Verständnis zu bringen, das der Boden für professionelles Handeln ist. „Was ich gelernt habe zu verstehen, fürchte ich nicht mehr“ (Marie Curie, Physikerin)

- 2012 Teilname am Sozialgipfel reloaded an der Arbeiterkammer Wien mit LaiendarstellerInnen und gewerkschaftlich aktiven KollegInnen aus der Vernetzungsgruppe Soziales übernehme ich Regie und Gestaltung der „Apokalyptischen Clowneske“ Stillstand (ist als CD erhältlich)
- Teilnahme am „20 Jahre Jubiläums – Pflegekongress – Diversity-Kultur-und transkulturelle Pflege“  
 Workshop zum Thema **“Vertreibung- Entwurzelung -Neuanfang – Kulturübergreifendes Pflege-Denkmodell im reflexivem Praxisdialog“**  
 Life Mitschnitt meines einstündigen Vortrags als CD erhältlich  
 An Hand kriegstraumatisierter Westsahauris in ihren bio-psychisch-sozialen Ausprägungsformen soll ein kulturübergreifendes Pflegemodell angedacht werden.
- 2011 Dozentin zu speziellen Themen aus Pädagogik/ Sonder und Heilpädagogik für MA10 (Wiener Kindergärten) (Sexueller Missbrauch, burn out prophylaxe..) Kirchliche pädagogische Hochschule Strebendorf/Krems (Aggression, Mobbing)
- 2000-2010 Präsidentin von bahp Berufsverband akademischer HeilpädagogInnen Österreich  
[www.heilpaedagogik.or.at](http://www.heilpaedagogik.or.at)
- 2010 Mitglied der Vernetzungsgruppe AUGE gewerkschaftlich aktive Mitarbeit

## Ausbildung

---

- 1984: Reifeprüfung am Realgymnasium Waidhofen/Ybbs
- 1984 – 1990: Magistra der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Sonder und Heilpädagogik an der Universität Wien  
 Titel meiner Diplomarbeit: „Die leibliche Dimension in der Legastheniebetreuung“
- 1995 – 1997: Doktorat an der Universität Wien Abschluss - naturwissenschaftliche Pädagogik  
 Titel meiner Dissertation: „Heilpädagogische Erziehungsberatung auf der Basis von August Aichhorn, Ruth Cohn und Carl Rogers“
- 1999: Postgraduale Weiterbildung: Gewalt in der Familie Institut Meilen, Schweiz, Tom Levold
- 2000: Postgraduale Weiterbildung: Machtstrukturen innerhalb Organisationen ebendort, Tom Levold

Derzeit bestehende Fortbildungsmodule

Ludo, ergo sum  
 Burn out Prophylaxe  
 Biografie limbisch verstehen  
 Gewalt in pädagogischen Organisationen (vom Zögling ausgehend)  
 Quo vadis magister/ra?  
**Angst<sup>2</sup> plus Manipulation<sup>2</sup> = Totalitarismus ∞**  
 (Es geht um das infantile Ich)

## Erziehungsberatung nach Studienabschluss (ab 1991)

---

- 1991 – 1995: Aufbau der mobilen Erziehungsberatung für die Kindertagesheime der Wiener Kinderfreunde  
Schwerpunkte meiner Tätigkeit: Aufdeckung von sexuellem Missbrauch und Erstellung von Bewältigungsstrategien für Betroffene, Angehörige und Pädagoginnen  
Methoden: Szenische Aufarbeitung (Szenotest, Handpuppen), Bibliothherapie, personenzentrierte und problemfokussierende Gesprächsführung, Familienaufstellung mit dem Familienbrett (Ludewig)
- ab 1995: Aufbau einer freiberuflichen Praxis für Heilpädagogik, Erziehungsberatung und Supervision, die ich bis heute führe.  
Zielgruppen: Familien mit Migrationshintergrund, Scheidungsfamilien, Familien mit Gewaltproblemen, Durchschnittsfamilien, Lehrerinnen aus dem APS Bereich insbesondere Förderklassenlehrerinnen die mit sozial/emotional beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen befasst sind.  
Themenstellungen: Problembereiche: Familie, Schule, Kindergarten, Tagesheime  
Familien: Scheidung, Sexueller Missbrauch, Psychosomatik  
Schule: Deviantes Verhalten, Aggression, sexueller Missbrauch, Schulverweigerung  
Kindergarten: Verhaltensauffälligkeiten, sexueller Missbrauch  
Methoden: Ausbau der szenischen Aufarbeitung (Kinderzeichnung, Szenotest, Handpuppen), Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Rogers, Rollenspiele (Psychodrama, nach Moreno)
- Gerichtliche Privatgutachten auf Honorarbasis: für Privatkunden, Verein gegen Kindesmissbrauch Happy kids, Opferschutzverband Weißer Ring

## Lehrtätigkeit (insbesondere Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik)

---

- 1991 – 1999: Lehrtätigkeit an der BAKIP Floridsdorf Gegenstände: Pädagogik, Sonder- und Heilpädagogik.
- 1999: Gastvortrag „Pingo, ergo sum“ Akademie der Bildenden Künste Wien (Institut für Bildnerische Erziehung, Prof. Zens)
- 1997 – 2010: Dozentin an unterschiedlichen pädagogischen Einrichtungen  
PI Burggasse, **Pingo, ergo sum: Auf den Spuren Friedl Dicker Brandeis (4 semestrige LV), Kinder zeichnen Theresienstadt**  
PI Strebersdorf, Kinder aus geschiedenen Beziehungen, Aggression und Konfliktmanagement  
VHS Floridsdorf Basisbildung für intellektuell beeinträchtigte Menschen,  
Polycollege Wien 5 Berufsreifeprüfung: Fachbereich Pädagogik incl. Sonder und Heilpädagogik,  
BPI Mödling Ausbildung der „Polisario Frauen“ zu Multiplikatorinnen im Elementarbildungsbereich (Projektende 2009)

## Relevante Berufserfahrung während des Studiums, Praktika etc. (Zeitraum 1984-1990)

---

### Praktikum

Neuropsychiatrie des Kindes und Jugendalters Wien

Betreuung einer Stützgruppe mit verhaltensauffälligen Kindern,

Methoden: freizeitpädagogische, Autogenes Training, Lerntherapie (Legasthenie), Katathymes

Bildererleben.

Wiener Jugenderholung: Freizeitpädagogische Turnusse  
Schwerpunkt Kinder aus Multiproblemfamilien  
(Kinder/Jugendliche mit psychischen und neurologischen Problemen)

Wiener Kinderfreunde: Ferienturnusse

Universitätsklinik Wien (Abteilung Spiel): Einzelbetreuung eines Kindes mit  
kognitiven und emotionalen Defiziten - Dauer zwei Jahre

Inhaltliche Schwerpunkte und Methoden allgemein:

- a) Themenspezifische Interventionen und Praxisdialog: Aufzeigen von Problemlösungsansätzen zu pädagogischen, sozial- und entwicklungspsychologischen wie aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen anhand von Basiskonzepten aus den Disziplinen der Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Neuropsychiatrie  
Themen: Das anfallskranke Kind, Sexueller Missbrauch, Aggression
- b) Pädagogisch/reflexive Auseinandersetzung in Kleingruppenarbeit Ziel: Entwicklung von Problemlösungsansätzen und Handlungsmaximen für die spezifische Fragestellungen: Sexueller Missbrauch, Mobbing, Gesprächsführung mit Multiproblemfamilien
- c) Interkulturelles Seminar: Stufe 1 - Erarbeitung einer interkulturellen Vergleichsperspektive zum Thema „Machbarkeit und Sinnhaftigkeit entwicklungspsychologischer Erkenntnisse“: Handlungsmaximen und deren pädagogische Umsetzung in unterschiedlichen nationalen Kontexten: z.B: MultiplikatorInnen wie etwa LehrerInnen in der Sahelzone versus Lehrperson in einer Förderklasse am Rennbahnweg. Stufe 2 – Eigenständige Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten im gruppenpädagogischen Kontext.  
Ziel: Differenziertes Verständnis von Handlungsmaximen der Entwicklungspsychologie werden im gruppenpädagogischen Kontext erarbeitet.